

Abschlussfeier in 24 Akten

Gelungenes Ausbildungsfinale: Kurzweilige Zeremonie des Semesters 2017-07 der CJD-Schule Schlaffhorst-Andersen

VON JAN SCHAUMBURG

BAD NENNDORF. Abschlussfeiern können eine recht zähe Angelegenheit sein. Eine Rede reiht sich an die nächste, und auch mögliche Aktionen der Absolventen zünden meist nur für eben jene und die Lehrer. Ganz anders verlief die Zeremonie von 24 Schülern des Semesters 2017-07 der CJD-Schule Schlaffhorst-Andersen, die ihre Ausbildung zum Atem-, Sprech-, und Stimmlehrer abgeschlossen hatten.

Ganz ohne die obligatorischen Redebeiträge konnte jene Feier aber auch nicht vonstattengehen. Jedoch zeigten die beiden Redner in ihren kurzen Beiträgen viel Gefühl.



Den Anfang übernahm Klassenlehrer Christian Zündel. Er begrüßte die 22 Frauen und zwei Männer mit „Liebe Kollegen“. Allesamt hatten sie ihren Abschluss geschafft, die

mündlichen Prüfungen waren sogar erst am Tag der Abschlussfeier abgenommen worden. Zündel ließ die Absolventen wissen, dass es ihm „eine Ehre und ein Vergnü-

gen“ gewesen sei: „Ihr seid etwas ganz Besonderes.“

Auch Schulleiter Torsten Lindner fand die richtigen Worte. Er zitierte einige Einträge der Semesterkonferenzen, bei

Bevor jeder Schüler einzeln sein Stück vorträgt, schmettern alle zusammen „Roar“ von Katy Perry.

FOTO: JS

der sich die Lehrer über das Betragen und die Leistungen der Schüler austauschten. Für Lacher sorgten die Einträge „Einige sind erstaunt über die Notwendigkeit des Übens“ vom November 2014 oder „Schüler grüßen auf dem Flur nicht immer“ aus dem März 2015. Doch was wirklich in ihnen steckte, haben die jungen Absolventen beispielsweise im Januar bewiesen, als sie ein Solidaritätskonzert für Flüchtlinge auf die Beine gestellt hatten, bei dem über 1000 Euro gesammelt wurden. Nach dem Rezitieren eines selbst erdachten Gedichts leitete Lindner die Aufmerksamkeit auf die Hauptakteure des Abends, von denen jeder einen großen Auftritt bekam.

Denn jeder Schüler stellte auf der Bühne einen Auszug aus seinem Examensvortrag vor, bevor er sein Zeugnis überreicht bekam. Entsprechend durfte sich das Publikum über 24 Rezitationen, Gesangseinlagen oder Klavierstücke freuen, die jeweils frenetisch bejubelt worden. Pia Beilmann beispielsweise entschied sich für den Song „Beautiful“ von Christina Aguilera, während Ramin Djawadi die Titelmusik der Serie „Game of Thrones“ am Klavier präsentierte. Auch Klassiker der Literatur hielten mit einer Rezitation von „Gesang der Geister über den Wassern“ von Johann Wolfgang von Goethe Einzug, die von Solveig Bengsch präsentiert wurde.